

Kinder als Versicherung und Respekt für die Alten

Erfahrungsaustausch: Delegation aus Diözese Njombe in Tansania besucht bei Informationsreise durch Unterfranken auch Seniorenwohnstift Erlenbach

Erlenbach »Kinder sind unsere Versicherung.« Dies betonte Father Nestor Mtweve, Jugendpfarrer aus Njombe in Tansania, am Freitag nach einer Führung durch den Seniorenwohnstift Erlenbach.




 Eine Delegation aus der tansanischen Partnerschaftsdiözese Njombe ist derzeit auf Informationstour in Unterfranken unterwegs und besuchte auch das Seniorenwohnstift in Erlenbach. Dort bot sich nach einer Führung durch die Einrichtung in einer Gartenlaube auch Gelegenheit zum Gespräch und zum Erfahrungsaustausch. Foto: Yvonne Glorius

Mit fünf weiteren Mitgliedern einer Delegation hatte er im Rahmen eines Kennenlernprogramms der KJG und der Uvikanjo, einer katholischen Jugendorganisation aus Madunda (Diözese Njombe), die Einrichtung besichtigt, um sich ein besseres Bild von Deutschland und seinem Sozialsystem machen zu können.

Ohne Kinder ein »armer Hund«

Während des Rundgangs versuchten Hausleiter Elmar Miksche und seine Mitarbeiter ihrem ausländischen Besuch alltägliche Hilfs- und Pflegemittel näherzubringen. Aber auch Besonderheiten wie der Kräutergarten wurden in die Besichtigung integriert. In Tansania gebe es keine Pflegeeinrichtungen für alte Leuten. Dort sei nach wie vor die Familie die einzige Altersbeziehungsweise Krankenversicherung, erklärte der 35-jährige Pfarrer weiter. »Wenn du eine Frau und einen Job hast, gutes Geld verdienst, aber keine Kinder hast, bist du trotzdem noch ein armer Hund.«

Aus Tradition und Überzeugung

Die Jungen kümmern sich um die Alten nicht nur aus Tradition, sondern vor allem aus Überzeugung. Man respektiere ältere Menschen. Dieser Respekt zeigt sich auch im direkten Umgang mit der älteren Generation. Man nennt sie nicht einfach beim Namen, sondern setzt ein »Baba« oder »Mama« vor die Anrede. So wird aus Unbekannten kurzerhand ein Vater und eine Mutter.

Vor rund zwei Wochen war die tansanische Gruppe der Uvikanjo am Frankfurter Flughafen von KJGLern aus Mömlingen und Kleinwallstadt empfangen worden und seither im Landkreis unterwegs gewesen, bevor sie am Sonntag nach Würzburg aufgebrochen ist. Neben dem Seniorenwohnstift besuchten sie in Erlenbach den Kindergarten Brückenstraße, die Feuerwehr, eine Schreinerei sowie die Firma Wika in Klingenberg. Yvonne Glorius

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/obernburg/berichte/art4020,2225202>

Erscheinungsdatum: 06.08.2012

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.

